



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 266

7. September 2013 | Nr. 12



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Tenor Johannes Klüser ist dieses Mal ein Vertreter aus dem Bereich Steuern und Wirtschaft an der Reihe.

Was macht eigentlich noch ...

... Harald Elster?

Der aus Oberzielenbach stammende Harald Elster ist sowohl Präsident des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln als auch seit dem 18. Juni 2013 Präsident des Deutschen Steuerberater-Verbandes e.V. (DStV) mit Sitz in Berlin. Der 60-Jährige kann auf eine beachtliche Karriere zurückblicken.

Nach dem Besuch der Volksschule Wallerhausen, Hauptschule Morsbach und Handelsschule Waldbrohl absolvierte Elster von 1970 bis 1972 eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Fa. IBS Brocke in Lichtenberg.

Nach Ableistung des Wehrdienstes verzichtete Harald Elster auf Bitten seines Arbeitsgebers auf ein Studium, obwohl der Studienplatz vorhanden war. Dafür qualifizierte er sich in den Jahren 1973 bis 1975 durch Besuch einer Steuerfachschule und Belegung von betriebswirtschaftlichen Seminaren. 1975 legte er die Prüfung zum Bilanzbuchhalter, 1977 die Prüfung für den steuerberatenden Beruf ab. Bereits am 1.7.1976 war ihm die verantwortliche Leitung des Rechnungswesens und der Personalabteilung der Firma Brocke bis hin zur kaufmännischen Gesamtleitung übertragen worden.

Zum 1.1.1986 schied dann Harald Elster aus dem Lichtenberger Unternehmen aus und nahm eine selbstständige Tätigkeit im steuerberatenden Beruf auf. Ab dem gleichen Jahr belegte er Qualifizierungslehrgänge zum Wirtschaftsprüfer in der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln mit dem Ergebnis, dass er im Dezember 1987 die Wirtschaftsprüferprüfung ablegte.

1996 wurde Harald Elster von den Mitgliedern des Bezirks Oberberg des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Damit war er gleichzeitig geborenes Vorstandsmitglied des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln. Im November 2000 wurde Harald Elster dann zum Vizepräsidenten des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln gewählt, im November 2008 zu dessen Präsidenten und im Juni 2009 in das Präsidium des Deutschen Steuerberater-Verbandes e.V. (DStV) in Berlin. In dieser Funktion übernahm er damals gleichzeitig die Position des Schatzmeisters und des Referenten für Rechts- und Berufsrecht.

Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Harald Elster hat heute eine eigene Kanzlei in Reichshof-Odenspiel, die seit dem 01. Mai 2005 als Sozietät mit Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Jörg Dietrich geführt wird.

Christoph Buchen stellte Harald Elster ein paar Fragen.

Buchen:

Wie groß sind der Steuerberater-Verband Köln und der Deutscher Steuerberater-Verband (DStV)?

Elster:

Der Steuerberater-Verband e.V. Köln ist mit über 3.200 Mitgliedern der fünftgrößte Regionalverband unter dem Dach des DStV und umfasst den gesamten Regierungsbezirk Köln. Die Entwicklung des Verbandes im Rheinland ist in den letzten Jahren sehr positiv verlaufen. Allein 600 neue Mitglieder konnten in vier Jahren hinzugewonnen werden, im Schnitt somit 150 pro Jahr.

Zum Titelbild:

Blick vom Rande eines Wanderweges auf die Kapelle des Herrenhauses in Volperhausen. Foto: C. Buchen

Dem Deutschen Steuerberaterverband e.V. Berlin (DStV) gehören 15 Landesverbände an, in denen sich über 35.000 freiwillig organisierte, im Regelfall selbstständige Mitglieder aus den steuerberatenden, wirtschaftsprüfenden und rechtsberatenden Berufen organisiert haben.



| Harald Elster aus Oberzielenbach ist seit Juni 2013 Präsident des Deutschen Steuerberater-Verbandes e.V. mit Sitz in Berlin. Foto: C. Buchen

Buchen:

Wie wichtig ist der Berufsstand der Steuerberater?

Elster:

Aufgrund der schwierigen und unübersichtlichen steuer- und gesellschaftsrechtlichen Gesetzgebung ist der Steuerberater der qualifizierte und verlässliche Partner der Unternehmen, egal welcher Größe und Rechtsform. Er ist in der Lage, den Unternehmen richtungsweisende und auf die Zukunft ausgerichtete Gestaltungsvorschläge zu machen, sie in allen betriebswirtschaftlichen Fragen zu beraten und somit insgesamt wichtige unternehmerische Impulse zu geben. Dies geht häufig einher mit der Bearbeitung der monatlichen Finanz- wie auch Lohn- und Gehaltsbuchhaltung sowie der Bearbeitung der jährlichen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ist durch seine Unabhängigkeit, Verschwiegenheit und Fachkompetenz ein unverzichtbarer Gesprächs- und Entscheidungspartner.

Aber auch für den „Normalbürger“ ist es kaum noch möglich, die persönliche Steuererklärung zu bearbeiten. Auch hierfür ist nur der Steuerberater der geeignete und fachlich qualifizierte Berater.

Buchen:

Wie schätzen Sie die Entwicklung der Steuergesetzgebung in den letzten 20 Jahren ein? Ist das Steuerrecht für den Bürger und Steuerzahler einfacher geworden?

Elster:

Das Steuerrecht in Deutschland zählt seit Jahrzehnten zu dem schwierigsten Rechtsgebilde in der Welt. In den letzten Jahren ist von der Politik immer wieder von Steuervereinfachung gesprochen und von ihr eine Steuervereinfachung zugesagt worden. Das Gegenteil ist aber eingetreten, wobei Europa und die Internationalisierung insgesamt dazu geführt haben, dass immer mehr Vorschriften an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden mussten, was nicht zu einer Vereinfachung beigetragen hat. Auch führen gerade handwerkliche Fehler der politischen Entscheidungsträger dazu, dass das Steuerrecht anfälliger ist in Bezug auf fehlende Regelungen bzw. der Anfechtbarkeit durch Rechtsmittel. Das deutsche Steuerrecht ist für die Bürger und damit die Steuerzahler unseres Landes nicht mehr überschaubar; es wird weiter verkompliziert und ein Ende ist nicht absehbar.

Buchen:

Durch Ihre Ämter haben Sie sicher viele prominente Zeitgenossen getroffen. Welche Personen haben Sie positiv in Erinnerung?

Elster:

In sehr positiver Erinnerung ist der jetzige Bundespräsident Joachim Gauck, aber auch der Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, der ehemalige Ministerpräsident des Landes NRW und Bundesbildungsminister Jürgen Rüttgers, wie auch die Finanzminister Nordrhein-Westfalens Norbert Walter-Borjans und Helmut Linssen. Von der Gerichtsbarkeit habe ich ein sehr persönliches, gutes Verhältnis zu dem Präsidenten des Bundesfinanzhofs Rudolf Mellinghoff sowie seinem Vorgänger Wolfgang Spindler.

Buchen:

Und nun eine private Frage. Sicher sind Sie berufsbedingt viel unterwegs. Welche Hobbys haben Sie? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Elster:

Soweit es meine Zeit zulässt, unternehme ich gerne viel mit der Familie, gehe zum Golfen und versuche über längere Spaziergänge einen freien Kopf zu erhalten. Weiterhin engagiere ich mich im Vorstand des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln und in der Kölner Tafel Stiftung.

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?
Wir haben ihn schon!



Einem Makler beauftragen. 30 Makler arbeiten für Sie!

Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de




bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76



„Ist die Oma jetzt bei den Engeln?“

Kinder begreifen den Tod anders als Erwachsene.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Sprechen Sie mit uns.
Wir helfen Ihnen gern!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Taten statt Worte (3)

„Dicke Steine“ Schloss Homburg, Nümbrecht

Für nur 2€ Zuschlag im Monat bieten wir Ihnen Strom an, der zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt: AggerStrom NATUR. Zusätzlich investiert AggerEnergie für jeden neuen Ökostrom-Kunden 24€ in regionale Projekte zur Stromerzeugung. Unser Ökostrom ist TÜV-zertifiziert und hilft den CO₂-Ausstoß zu vermindern – wirklich eine saubere Leistung! Mehr Infos unter www.aggerenergie.de

Eröffnung des neu gestalteten Schul- und Sportzentrums am 13. September 2013

Das Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße ist nach den erheblichen Umgestaltungsmaßnahmen fast fertig. Schon die ersten groben Baggerarbeiten zu Beginn der Maßnahme im März 2013 schafften richtig „Luft“, denn der gut fünf Meter hohe Hang, der Schul- und Sportzentrum von einander trennte, wurde aufgebrochen (siehe Fotoserie unten). Entstanden ist eine schöne Verbindung zwischen dem Sportbereich mit neuem Kunstrasenplatz und Leichtathletikanlagen sowie zwei Kleinspielfeldern und dem Schulhofgelände. Im Mittelpunkt der Schulhofgestaltung steht die neu geschaffene „Arena“, in der die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen (Gemeinschaftsschule, Erich-Kästner-Gemeinschaftshauptschule und Janusz-Korczak-Realschule) neue Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien genießen können.



Der erste Spatenstich zur Umgestaltung des Geländes erfolgte am 22. März 2013 (siehe ausführlicher Bericht im **Flurschütz** vom 13. April 2013 mit Details zur Baumaßnahme). Zu dieser Zeit trennte noch eine fünf Meter hohe Böschung das Schulzentrum vom ehemaligen Naturrasenplatz. Fotos: C. Buchen (5), J. Bukowski (1)

Die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Schul- und Sportzentrums findet am Freitag, 13. September 2013 um 11.00 Uhr in der Hahner Straße statt. Die feierliche Eröffnung wird durch die stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen Sylvia Löhrmann vorgenommen. Auf Einladung der Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Angelika Vogel hat Ministerin Löhrmann den Besuch der Gemeinschaftsschule Morsbach an diesem Vormittag geplant. Außerdem werden der Vizepräsident Finanzen des Landessportbundes NRW e.V. Stefan Klett sowie der Landtagsabgeordnete Dr. Roland Adelman erwartet.



Im April wurde die Böschung abgetragen und ein Verbindungsweg zwischen Schulhof und altem Stadion angelegt.



Bis Juni wurde die alte Stadionrasenfläche abgeplaggt und mit dem Bau der „Arena“ begonnen.

Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten sollen allerdings die Schülerinnen und Schüler stehen, für die die Anlagen gebaut worden sind und durch die diese Anlagen erst in Funktion kommen. Durch diese große Investition in Bildung und Sport sieht die Gemeinde Morsbach sowohl den Schulstandort als auch die Vereinsarbeit im Kinder- und Jugendsport deutlich gestärkt.



Im Juli konnten die Pflasterarbeiten zwischen Schulhof, „Arena“ und neuem Sportplatz sowie die Errichtung der „Arena“ abgeschlossen werden (Foto). Es folgten im August/Anfang September die Aufbringung des grünen Kunstrasens, die Fertigstellung der Kleinspielfelder (nicht im Bild) und die Bearbeiten an den Grünanlagen.



Aus grün wird grün: Der grüne Naturrasen, der sich einst auf dem Spielfeld des Morsbacher Stadions befand, ist Geschichte. Kürzlich wurde dort der neue grüne Kunstrasen verlegt.

Die guten Kooperationen zwischen Schulen und Sportverein bzw. Gemeindegemeinschaftssportverband bereits in Zeiten der Bauplanung und -realisierung sollen in der Zukunft weiter ausgebaut werden – zum Vorteil für die Schulen und die Sportvereine in der Gemeinde Morsbach.



Der SV Morsbach hatte im Rahmen der gemeinsamen Planung der neuen Sportanlagen seine Unterstützung durch Eigenleistungen angeboten. Nicht zum ersten und auch noch nicht zum letzten Mal trafen sich kürzlich viele Helfer, um einige Pflasterarbeiten entlang des Sportplatzes zu erledigen.

Der Flurschütz wird in seiner nächsten Ausgabe ausführlich über die Einweihung berichten. Die 6 Fotos oben zeigen den chronologischen Fortgang der baulichen Umgestaltung des Schul- und Sportzentrums im Frühjahr und Sommer 2013.

Prinz Frank III. aus dem Hause Uselli regiert die „Republik“

„Prinzenfänger“ schlug bei Taxifahrt zu

Zur Vorstellung der neuen Tollität für die Session 2013/2014 begrüßte kürzlich der Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft Morsbach (KG) Rainer Wirths die zahlreich erschienenen Karnevalisten im Dorfgemeinschaftshaus in Stockhöhe, darunter auch Bürgermeister Jörg Bukowski und die noch amtierende Tollität Prinz Patrik I. aus dem Hause Tews. Zunächst bedankte sich Wirths jedoch bei allen für die Unterstützung in der abgelaufenen Session, vor allem beim „Rosenprinz“ Patrik.

Dann kam er sofort zum Höhepunkt des Treffens. Nach den Ausführungen von Rainer Wirths gestaltete sich in der Vergangenheit die Prinzensuche stets etwas langwierig: Es fielen diverse Namen. Die „Prinzenfänger“ hakten nach, und es kamen zunächst oft Ausreden wie „In diesem Jahr noch nicht“ oder „Ich mach das, aber irgendwann einmal“. Bisher konnte aber nach dem Motto „Et hätt noch ömmer joot jeje“ immer wieder ein Prinz gefunden werden. In diesem Jahr, so Wirths, war das aber alles anders.

Kirmessonntag bekundete der kommende Prinz bei einer Taxifahrt vom Festplatz nach Hause spontan sein Interesse an dem Ehrenamt. Zufall und Glück zugleich, dass der Taxifahrer Karsten Emmerich („Emmi“) einer der „Prinzenfänger“ der KG war, der sofort „zuschlug“ und den Fahrgast beim Wort nahm.

Wirths: „Für dieses Amt konnten wir einen echten Müeschbejer Jungen mit italienischen Wurzeln gewinnen, Frank Uselli“. Der 47-Jährige wuchs mit vier Brüdern in der „Republik“ Morsbach auf. Sein Vater stammt von der italienischen Insel Sardinien und hat 1963 eine Frau aus dem Bergischen Land geheiratet. >>>

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

Diakoniestationen
DIAGONIE VOR ORT
An der Ägger und in Wiesbad glänzt!

www.diakonie-vor-ort.de

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln, Eckbänken, Stühlen...
Große Stoffauswahl
Festpreis nach Besichtigung.

Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich unter 02294 - 337

Annahme für Textilpflege

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 • 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Die Jugend- und Schulzeit verlebte Frank Uselli in Alzen und engagierte sich im Jugend Rote Kreuz. Nach erfolgreichem Schulabschluss in Morsbach absolvierte er eine Ausbildung zum Maler und Lackierer und arbeitete viele Jahre in diesem Beruf in Morsbacher Handwerksbetrieben.

Sein Leben veränderte sich, als er 1993 seiner langjährigen Freundin Susanne das Ja-Wort gab und gleichzeitig ein Eigenheim erwarb. 1995 und 1999 wurden die Kinder Denis und Vivien geboren. Schließlich drückte Uselli wieder die Schulbank und absolvierte 2006 erfolgreich die Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk. Dies war der Start in die Selbständigkeit, und er führt bis heute mit Unterstützung seiner Frau ein kleines Malerunternehmen.



Der Vorstand der Karnevalsgesellschaft Morsbach, Bürgermeister Jörg Bukowski, der künftige Prinz Frank III. aus dem Hause Uselli (Mitte) und seine Familie freuen sich auf die neue Karnevalssession. Foto: C. Buchen

Durch seine Kinder ist der neue Prinz zum Karneval gekommen. Beide tanzen seit vielen Jahren bei den Wolpertingern. Frank Uselli hat aber auch schon länger den heimischen Brauchtum Karneval unterstützt, in dem er an dem Bau der Motivwagen der Wolpertinger beteiligt war. Auch zog er verkleidet als Vampir, Avatar, Shrek oder Ernie an den Karnevalstagen durch die Säle. Karneval scheint der Familie im Übrigen im Blut zu liegen. Sein Neffe regierte vor zwei Jahren die Karnevalisten in Hövels/Sieg und sein Bruder Romano ist derzeit dort noch amtierender Prinz.

Die neue Tollität ist, nach den Worten von Rainer Wirths, ein reiner Familienmensch, der seine Freizeit mit Familie, aber auch mit Freunden verbringt. Ein besonderes Hobby sind seine Städtereisen, die ihn seit Jahren auch immer wieder nach Berlin führen.

Der Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft Morsbach, Markus Held, überreichte dem neuen Prinz Frank III. aus dem Hause Uselli die Narrenkappe begleitet von einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheim!“, bevor der künftige Prinz die ersten Worte an seine närrischen Untertanen richtete.

Danach hatte er nach eigenen Aussagen schon länger den Wunsch, einmal Prinz zu werden. „Und so kann es gehen, wenn man auf der Kirmes ein paar Bierchen trinkt und sich von einem Prinzenfänger im Taxi nach Hause fahren lässt.“, meinte die neue Tollität und ist stolz, der erste Prinz von Stockhöhe zu sein. Sein Motto lautet: „Bes de en echt Mueschbejer Kind, dann macht et Sinn, eimol Prinz in der Republik zu sin. Überall wird geschunkelt, Groß oder Kleen, wir feiern Karneval in Mueschbech deheim!“

Zu den ersten Gratulanten zählte Bürgermeister Jörg Bukowski; er wünschte der angehenden Tollität eine gute Session und sagte ihm seine Unterstützung zu. Weitere Gratulanten waren der amtierende Prinz Patrik und Vertreter des KG-Vorstandes, des Damenelferrates und der Garden.

Die Prinzenproklamation von Prinz Frank III., dem 61. Prinz der „Republik“, findet am Samstag, den 16.11.2013, 19.11 Uhr, in der Kulturstätte an der Hahnerstraße statt.

Ausschusssitzungen

Im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach finden im September 2013 jeweils um 17.30 Uhr folgende Ausschusssitzungen statt:

23.09.2013, Schul- und Sozialausschuss

24.09.2013, Bau- und Umweltausschuss.

Eintrittskartenverlosung:

„Singe un Laache“ mit Bruce Kapusta

Der **Flurschütz** hat für das Kölsche Mitsingkonzert mit dem vom Funk und Fernsehen bekannten Trompeter Bruce Kapusta am 14. September 2013, 19.00 Uhr, im Gertrudisheim in Morsbach Eintrittskarten verlost. Bei der Ziehung der eingesandten Postkarten haben jeweils zwei Eintrittskarten gewonnen:

Sigrid Quast und Christof Mack. Der „**Flurschütz**“ gratuliert den beiden Gewinnern und wünscht ihnen eine vergnüglichen Abend.

Mit seinem aktuellen Programm „Singe un Laache – das kölsche Mitsingkonzert“ laden der beliebte Entertainer und die Funkengarde der KG Morsbach für den 14. September ins Gertrudisheim zu einem gemütlichen und ausgelassenen Abend mit kölschen Geschichten zum Kapottlaache ein. Wieder mit dabei ist auch Publikumsliebbling Annemie Lorenz, die Kölsche Verzällcher und lustige Geschichten aus dem Leben vortragen wird.

Eintrittskarten sind noch im Vorverkauf bei Winfried Nievel, Morsbach, Waldbröler Straße 40, Tel. 02294/387, und bei Lotto-Toto Hess, Morsbach, Bahnhofstr. 8, Tel. 02294/486, erhältlich.

Neues Schuljahr, neue Bodenbeläge

Sommerferien gleich Urlaubszeit. Für die Gemeindeverwaltung Morsbach bedeuten die Sommerferien aber seit Jahren, notwendige Sanierungen vorzunehmen, ohne, beispielsweise in den Schulen, den Unterricht zu stören. In diesen Sommerferien stand u.a. die notwendige Erneuerung der Bodenbeläge in der Gemeinschaftsgrundschule an der Hahner Straße an.

Dazu mussten die gesamten Räume – Klassen, Bücherei, Verwaltung und Server- sowie Computerraum – zunächst einmal ausgeräumt werden. Auf einer Fläche von rund 2.200 m², das ist fast die Hälfte eines Fußballplatzes, wurde dann der 35 Jahre alte Teppichboden entfernt.



Die kommissarische Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Monika Rameil, und Bürgermeister Jörg Bukowski freuen sich über die neuen Bodenbeläge, die in den Sommerferien in der Schule verlegt worden sind. Foto: C. Buchen

In den Klassenräumen wurde wegen der besseren Akustik und Wärme ein neuer Teppichboden (Nadelvlies) verlegt. In den Fluren liegt jetzt ein heller, farbiger PVC-Boden, der sich gut

reinigen lässt. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 85.000 Euro. Zum Ende der Sommerferien war dann alles wieder an Ort und Stelle eingeräumt, wie sich die kommissarische Schulleiterin Monika Rameil und Bürgermeister Jörg Bukowski überzeugen konnten.

Haus- und Küchenkräuter aus dem Kräutergarten

Unter diesem Motto bietet Monika Burgmer, Kräutereexpertin der Gartenarche, eine Führung durch den neuen Morsbacher Kräutergarten am Haus Reinery (nahe Eingang Kurpark) mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 14.9.2013, 14.00 – 16.00 Uhr an. Zu der kleinen Pflanzentauschbörse bringen Sie bitte Ihre Haus- und Gartenpflanzen sowie Kräutersaatgut mit. Der Freundeskreis des Morsbacher Kräutergartens freut sich über eine rege Beteiligung. Der Eintritt ist frei.



Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr werden fachkundige Führungen von Helga Grönebaum oder Angelika Vogel angeboten. Der Kräutergarten ist für jeden offen zugänglich; es dürfen auch Kostproben der Kräuter für Ihre Küche entnommen werden. Foto: A. Vogel

Klimaschutzteilkonzept „Potentiale Erneuerbare Energien“

Einladung zur Vorstellung des Zwischenberichtes am 23. September 2013 um 18.00 Uhr im Krawinkelsaal in Berneustadt.

Die Städte Wiehl und Berneustadt sowie die Gemeinden Reichshof und Morsbach haben sich das Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß bis 2020 signifikant zu reduzieren, welches nur mit einem forcierten Ausbau Erneuerbarer Energien zu erreichen ist. Prof. Dr. Peter Heck vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umweltcampus Birkenfeld der Hochschule Trier wird die bisherigen Ergebnisse des interkommunalen Klimaschutzkonzeptes erläutern und schwerpunktmäßig auf die Potenziale und Chancen der Windenergienutzung eingehen.



Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer:

01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Bequemes Mähen mit Radantrieb



PM-4600 S

DOLMAR

www.dolmar.com

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:

DÖHL

Garten- & Forstgeräte



51597 Morsbach, Bitze 2, Tel. 02294 / 9938090

**100% Druck.
100% Online.**
= 200% Leidenschaft



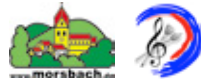
www.c-noxx.com

Drucksachen
Fahrzeugbeschriftung
Folientechnik
Beschilderung
Textildruck
Aufkleber
Banner
Webseiten und vieles mehr...

c-noxx.MEDIA
Medien- und Verlagshaus

Im Reichshof 1 • 51580 Reichshof-Eckenhagen
Tel: 02265 998 778-2 • mail@c-noxx.com

Veranstaltungskalender 2013



September

Sa, 07.09.- Mo 09.09.2013 Erntedankfest in Lichtenberg

Sa, 18.30 Uhr Gefallen- u. Totenehrung, Gottesdienst im Festzelt

Tanz u. Unterhaltung ab 20.00 Uhr,

So, 10.00 Uhr Frühschoppen, 15.00 Uhr traditioneller Umzug,

Mo, 10.30 Uhr "Spiel u. Spaß für jeden was" mit musikalischem Frühschoppen

Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg, Tel. 02294/1758

So, 15.09.2013, 5.30 Uhr Pfarrwallfahrt nach Marienthal

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So, 15.09.2013, 10.30 Uhr Kurparkgottesdienst in Morsbach

Wohnanlage „Am Prinzen Heinrich“

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Sa, 28.09.2013, 14.00 Uhr Erntedankfest im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Sa, 28.09.2013, 18.00 Uhr Chorkonzert

30 Jahre Chorleiter Hubertus Schöner,

in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Kartenvorverkauf der Theatergruppe

Der Kartenvorverkauf der Theatergruppe im Heimatverein Morsbach für die Theatervorführungen im November erfolgt am Samstag, dem **05.10.2013**, 15.00 Uhr, in Morsbach, Gaststätte „An der Seelhardt“.



Im November heißt es wieder „Vürhang op“ für die Theatergruppe Morsbach. Der Kartenvorverkauf findet am 5. Oktober statt. Archivfoto: C. Buchen

Die Theatervorführungen „Cola,Cash und Kaugummi“ finden statt am:

Freitag 08.11.2013, 19.00 Uhr, Samstag 09.11.2013, 19.00 Uhr, Sonntag 10.11.2013, 16.00 Uhr, Donnerstag 14.11.2013, 19.00 Uhr, Freitag 15.11.2013, 19.00 Uhr, Samstag 16.11.2013, 19.00 Uhr, alle im Gertrudisheim Morsbach

Weitere Infos unter www.heimatverein-morsbach.de

www.stangier-frisoere.de

Wandern mit dem Heimatverein

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 15.09.2013 10.00 Uhr

Nächste Etappe Siegsteig: von Merten bis Eitorf, Rucksackverpflegung ca. 4,5 Std

So 10.11.2013 14.00 Uhr

Rund um Mohrenbach, Groß Langenbach, Kuchenwald, ca. 2,5 Std.

So 08.12.2013 14.00 Uhr

Wanderung mit Kind und Kegel zum Weihnachtsmarkt Odenspiel

Treffpunkt: Windräder Wendershagen

Auskunft: Mechhild Diederich, Tel. 02294/999 56 49, oder Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

Blutspendetermine 2013

Im Jahr 2013 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

20. September und 27. September, jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 27. Dezember 2013 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Trödelmarkt des Fördervereins der GGS Lichtenberg

Zu einem Trödelmarkt unter dem Thema „Alles rund um's Kind“ lädt der Förderverein der GGS Lichtenberg am Samstag, den 28.09.2013 von 15.00 bis 17.00 Uhr in das Pfarrheim in Lichtenberg ein. Hier kann nach Herzenslust in Kinderbekleidung, Spielsachen und nützlichen Accessoires gestöbert werden. Zusätzlich werden Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt zusammen mit den Tisch-Standgebühren der GGS Lichtenberg zu Gute.

Info und Anmeldung für einen Verkaufstisch sind bei Marion Bauer unter Tel. 02294/900020 möglich. Informationen zum Förderverein der GGS finden Sie auch unter <http://www.ggs-lichtenberg.de/> > Förderverein.

Kurs-Anmeldungen für die Musikschule Morsbach

Die öffentliche Musikschule Morsbach e.V. startet nach den Sommerferien in NRW neue Eltern-Kind-Kurse (ab 18 Monate; in Zusammenarbeit mit dem Johanniter-Familienzentrum „Pustebume“ für die Teilnehmer kostenfrei) sowie Kurse der Musikalischen Früherziehung (ab ca. 4 Jahre; möglich in Morsbach, Holpe, Lichtenberg, Rosbach, Friesenhagen) und aller Instrumental- und Vokalfächer (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene). Blockflötenkurse ab erster Klasse werden in den Grundschulen Morsbach, Holpe, Lichtenberg und Friesenhagen angeboten sowie in Rosbach. Informationen und Anmeldung sind ab sofort möglich in der Geschäftsstelle der Musikschule im Morsbacher Rathaus dienstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Tel.: 02294/699550), per Email an musikschule@morsbach.de oder über die Homepage der Musikschule www.musikschulemorsbach.de.

Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Wahlbekanntmachung

1. Am **22.09.2013** findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. Die Gemeinde ist in 14 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den **Wahlberechtigten** in der Zeit vom 19.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Besprechungsraum (Zimmer OG.20) und im Trauzimmer (Zimmer EG.01) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuches).

7. Besondere Hinweise für die Wähler des Wahlbezirkes 070:

In diesem Wahlbezirk werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in sechs Gruppen vermerkt sind, verwendet.

Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962), geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Morsbach, den 07.09.13
Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister

Jörg Bukowski

Altersjubiläen im September 2013

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- Maria Siering, Oberzielenbach, zum 95. Geburtstag am 3. September,
- Anna Müller, Katzenbach, zum 94. Geburtstag am 12. September,
- Hubertine Goldschmidt, Morsbach, zum 94. Geburtstag am 28. September,
- Gertrud Eschrig, Morsbach, zum 100. Geburtstag am 28. September.

Wir gratulieren im Monat August zur Goldenen Hochzeit:

- Nadeshda und Ivan Buller, Steimelhagen, am 29. September.

Wir gratulieren im Monat August zur Diamantenen Hochzeit:

- Anna und Hermann Buunk, Oberholpe, am 5. September.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **24. September 2013** statt. Rentenansprüche usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Hallenbad Morsbach öffnet am 4. November wieder

Im Hallenbad Morsbach finden zurzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. So erhält das Bad eine neue Decke, und die vorhandene Lüftungsanlage inklusive der Lüftungskanäle wird erneuert. Die Gemeindeverwaltung rechnet dadurch mit einer Energieersparnis im erheblichen Umfang. Daneben werden auch noch dringende Reparaturarbeiten am Hubboden durchgeführt. Das Hallenbad kann voraussichtlich erst am **04. November 2013** den Betrieb wieder aufnehmen. Auch die Kurse werden dadurch erst zeitverzögert mit der 45. Kalenderwoche beginnen können. Die Besucher und die Kursteilnehmer werden um Verständnis dafür gebeten, dass sich die Wiedereröffnung des Bades noch verzögert. Das Badpersonal freut sich schon jetzt, ab dem 4. November die Besucher in einem umfänglich sanierten Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde bundesweit gesetzlich geregelt.

Danach müssen **alle** zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten.

Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Die nächstgelegene Sammelstelle befindet sich:

- ➔ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266 / 9009-41 oder gebührenfrei unter 0800 / 805 805 0, Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.

>>>

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu dieser Annahmestelle zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

- den **gebührenpflichtigen** Holservice für Elektro-Großgeräte 5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Kleingeräten und Metall erfolgt hierbei kostenlos. Bitte beachten Sie die Termine auf dem Abfallkalender mit den Symbolen  

Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte sind erforderlich.

- die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil. Bitte beachten Sie die Termine mit dem Symbol  und die Entsorgungshinweise auf der Rückseite des Abfallkalenders.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 19, Telefon 02294 / 699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei).

Neuer Volleyballplatz bereichert den Morsbacher Kurpark

Seit 6. Juli ist der Morsbacher Kurpark um eine weitere Einrichtung reicher. An diesem Tag wurde durch die Volleyballabteilung des SV Morsbach der neue Beachplatz eingeweiht, der in Eigenleistung der Abteilung und durch großzügige Sponsoren entstanden ist. Dies ist ein weiterer Beitrag zur Belebung und Umgestaltung des ehemaligen Kurparks aus Luftkurortzeiten in einen Freizeitpark für Alt und Jung.

Gut einen Monat haben die Volleyballsportler gearbeitet und dabei 160 Arbeitsstunden geleistet, erläuterte Alexander Kern, stellvertretender Abteilungsleiter, bei der Eröffnungsfeier. Rund 25 Tonnen Schotter und 109 Tonnen Sand sind nach dem Erdaushub in der Spielgrube verteilt worden. Am Schluss konnten die Pfosten gesetzt, die in der Höhe verstellbare Spannvorrichtung installiert und der Rasen am Spielfeldrand wieder eingesät werden. Die Idee für den Platz ging von Bürgermeister Jörg Bukowski aus, der die Initiative auch tatkräftig unterstützt hat; auch die Mitglieder des Jugendrates standen hinter dem Projekt.



Im Freien kann man jetzt auch auf dem neuen Beachplatz im Morsbach Kurpark Volleyball spielen. Foto: Privat.

Das Feld ist 20 m x 10 m groß und etwa 40 cm tief mit Sand gefüllt. Insgesamt wurden rund 2.500 Euro Spendengelder „in den Sand gesetzt“, 160 Arbeitsstunden geleistet und 60 m³ Erde bewegt. Alexander Kern betonte, dass sich dabei Uwe Quast, Michael Müller, Marvin Weschenbach, Jonas Langen, Daniel Körner-Schmitz und Ben Adams als besonders tatkräftige Helfer hervor getan haben.

Das erste Beachvolleyballturnier auf diesem Platz findet am Samstag, dem 7. September 2013 ab 9.30 Uhr statt. Getränke und Imbiss werden vor Ort angeboten. Mitmachen kann jedes Team von 2 - 4 Personen, männlich, weiblich oder gemischt. Um Anmeldung wird gebeten unter beachplatz@sv-morsbach.de. Der Bürgermeister wird einen Wanderpokal stiften.

Weitere Infos dazu und auch Eindrücke zum Bau des Platzes kann man auch auf der Homepage des SV Morsbach (s.u.) unter der Abteilung Volleyball finden.

Anfang August traten die aktiven Mitglieder und Angehörige der Volleyballabteilung des SV Morsbach im Übrigen ihr diesjähriges Trainingslager, wie bereits in den letzten Jahren, auf der Sieg-Insel im Pirzenthal bei Wissen an. Nach dem Zeltaufbau wurden die ersten Spiele auf der Wiese absolviert. Gegen Abend schloss sich ein Lagerfeuer und Grillabend an. Das Wetter sollte auch für das ganze Wochenende perfekt für weitere Spiele sein. Während die jüngsten in der Sieg planschten und andere sich von der Sonne verwöhnen ließen, wurden weitere kämpferische Sätze absolviert.

Ab dem 28. September 2013 startet dann die neue Volleyballsaison in der Bezirksklasse. Die Volleyballer suchen noch spielfreudigen Nachwuchs. Trainingszeiten: Montags und donnerstags von 20.00 – 22.00 Uhr. Kontakt: volleyball@sv-morsbach.de oder auf der Homepage www.sv-morsbach.de, Rubrik Volleyball.

Erntedankfest Lichtenberg 2013

Programm für jedermann

Coversongs von einer ausgezeichneten Band, historische Fahrzeuge, ein Frühschoppenkonzert, ein kommentierter Erntezug, „Spiel und Spaß“ für die Kleinen: Das Erntedankfest Lichtenberg hat wie jedes Jahr sehr viel zu bieten. Hier kommt jeder auf seine Kosten.



Der Festausschuss wünscht sich: Bitte das Erntedankfest in Lichtenberg nicht „verpennen“! Archivfoto: C. Buchen

Gestartet wird am Samstag, 7. September um 18.30 Uhr mit einer gemeinsamen Prozession von der Kirche zum Friedhof. Dort wird der Verstorbenen gedacht. Danach findet die Heilige Messe im Festzelt um 19.00 Uhr unter Beteiligung des MGV Hoffnung Lichtenberg, des Cantamos Chores und des Musikvereins Lichtenberg statt. Danach:

Die „Beste Coverband Deutschlands 2011“ kommt

Das Highlight des diesjährigen Festes ist der Auftritt der „Partyteufel“. Sie wurden zur „Besten Coverband Deutschlands 2011“ gewählt und als „Beste Partyband Deutschlands 2013“ nominiert. Einlass ist ab 20.00 Uhr. Es kann bis zum Sonnenaufgang gesungen, geschunkelt, getanzt und gerockt werden.

>>>

WOHNEN MIT KONZEPT



UNSER NEUES ZUHAUSE

- Eigenständige Hausgemeinschaften mit fester Betreuungsperson
- Barrierefreier Umbau mit moderner Technik
- Quartiersbezogenes Zentrum mit Kiosk, Bistro, Friseurgeschäft und Veranstaltungsraum

Familienähnliche Strukturen in Hausgemeinschaften sorgen für Alltagsnormalität, fördern soziale Kontakte und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben. Die Basis dafür bilden individuelle Pflege und Betreuung sowie ein gemütliches Wohnambiente mit hohem Komfort.

Besuchen Sie uns, wenn Sie uns näher kennenlernen möchten.



Senioren- und Pflegezentrum
LICHTENBERG

Bergstrasse 39-45, 51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294 698-0, Telefax 02294 698 630
info@seniorenzentrum-lichtenberg.de
www.seniorenzentrum-lichtenberg.de



Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf bei der Volksbank Lichtenberg, dem Lichtenberger Hof, der Brillenstube Morsbach und Andi's Musikladen in Waldbröl. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Sekt- und Cocktailbar geben.

Schätze ausstellen beim Treckertreff

Zum Treckertreffen am Sonntag ab 10.00 Uhr sind in diesem Jahr wieder neben den Besitzern von alten und neuen Traktoren auch die Besitzer historischer PKW, Motorräder und LKW eingeladen, ihre Schätze auszustellen. Es besteht die Möglichkeit mit den Oldtimern am Zug teilzunehmen – die „Freunde alter Traktoren“, der Treckerclub aus Lichtenberg, nimmt selbst auch mit vier Treckern und einem Wagen teil. Parallel dazu findet das Frühschoppenkonzert des Musikvereins Lichtenberg und des MGV Hoffnung Lichtenberg im Festzelt statt.

Traditioneller Ernteumzug

Um 15.00 Uhr startet der traditionelle Ernteumzug mit vielen Teilnehmern. Der Musikverein wird zur Kurzwelt ein Konzert in der Ortsmitte geben. Der Zug wird von einer erhöhten Plattform aus über eine Beschallungsanlage kommentiert. Für einige Anekdoten sorgen dann Karin Wehling und Johannes Maelshagen, die bereits letztes Jahr durch das Programm führten. Nach dem Zug, der am Festzelt endet, spielen alle am Zug teilnehmenden Musikvereine ein bis zwei Stücke. „Bierzeltmusik“ gibt es danach vom Musikverein Lichtenberg.

„Spiel und Spaß für jeden was“

Ab 10.30 Uhr am Montag geht es für die Kids von Lichtenberg und Umgebung noch mal richtig rund im Festzelt. Der Festausschuss hat „Spiel und Spaß“ für sie organisiert. Die Fans des Alphonstrios werden wahrscheinlich Sonntag und Montag auf ihre Kosten kommen. An allen Tagen des Festes kann die Küche daheim kalt bleiben, denn die Frauen der KfD sorgen für das leibliche Wohl – am Sonntag sogar mit Erbsensuppe und ab 13.00 Uhr mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen.

Tradition trifft auf Moderne

Damit das Erntedankfest ein voller Erfolg wird, hat sich der Festausschuss dem digitalen Zeitalter angepasst und erstmalig eine Facebook-Seite erstellt. „Wir erhoffen uns, dass wir damit mehr Leute, speziell auch die junge Generation, erreichen. Bis jetzt haben wir über 170 Facebook-Fans. Viel mehr als wir erwartet haben! Hoffentlich hat dies auch eine positive Auswirkung auf die Besucherzahl.“, sagt Stephanie Hallenberg, die die Facebook-Seite (www.facebook.com/ErntedankfestLichtenberg2013) betreut.

| 30 Jahre – und kein bisschen Leise

Hubertus Schönauer beim Gemischten Chor Wallerhausen

Vor 30 Jahren stand der Gemischte Chor Wallerhausen vor der Wahl eines neuen Chorleiters, weil Stephan Wurm aus beruflichen Gründen den Taktstock abgegeben hatte. Er empfahl Hubertus Schönauer aus Hünsborn, der damals noch studierte. Nach persönlicher Kontaktaufnahme durch den Vorstand nahm er das Dirigat nach den Sommerferien 1983 auf. Seine Premiere trat er mit dem Chor gleich im September bei einer Einladung vom Partnerschaftsverein Milly-la-Forêt an.

Schon auf dieser Reise nach Frankreich lernte der Chor Schönauers musikalische Fähigkeiten schätzen. Von Beginn an fühlte sich der neue Chorleiter geborgen wie in



einer großen Familie. Es folgten viele Auftritte, Reisen sowie Volksliederwettbewerbe, die mit ausgezeichneten Ergebnissen honoriert wurden. Im letzten Jahr feierte der Chor sein 35-jähriges Bestehen und wünscht sich noch viele gemeinsame erfolgreiche Jahre mit Chorleiter Schönauer.

Anlässlich der 30-jährigen Chorleitertätigkeit im Gemischten Chor Wallerhausen veranstaltet der Verein am Samstag, den 28.09.2013, 18.00 Uhr, ein großes Chorkonzert in der Kulturstätte in Morsbach. Mitwirkende Vereine sind u. a. der Frauenchor Drabenderhöhe, der MGV. Drabenderhöhe, der MGV. „Eintracht“ Morsbach, der MC „Liederkrantz 1892“ Oberveischede, und als Chorgemeinschaft treten die gemischten Chöre „Sangesfreunde“ Sondern, SIWI Vokal und Kirchenchor St. Hubertus Ottfingen mit dem Gemischten Chor Wallerhausen auf. In der Pause sowie nach dem Chorkonzert spielen „Die Geininger“ mit Oberkrainer-Musik auf. Karten im Vorverkauf gibt es bei jedem Chormitglied oder bei Lotto/Toto Hess, Bahnhofstr. 8, und Winfried Nievel, Waldbrölerstr. 40 in Morsbach.

Wer Lust hat unter der bewährten Leitung von Hubertus Schönauer zu singen, kann donnerstags um 20.00 Uhr ins Dörfergemeinschaftshaus nach Wallerhausen kommen. Weitere Infos unter www.gem-chor-wallerhausen.de. Foto: Privat

| Festlicher Gottesdienst in Holpe



Die Kommunikanten der Jahre 1943, 1948, 1953, 1963 und 1988 trafen sich am 28. Juli 2013 in der kath. Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung Holpe, um mit Pfarrer Dieter Weimann einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Die musikalische Umrahmung übernahmen Dr. Dirk van Betteray (historische Klaisorgel) und Marco Fischdick (Schlagzeug). Christoph Holschbach begrüßte die 27 anwesenden Jubilare in seiner Ansprache im Namen der Kirchengemeinde recht herzlich und dankte ihnen für ihre Treue zu Gott und der Pfarrgemeinde. Nach einem Sektempfang vor der Kirche ging es dann zum gemeinsamen Mittagessen nach Vierbuchermühle. Hier wurden bei sommerlichen Temperaturen alte Fotos bestaunt und viele Erinnerungen ausgetauscht. Foto: Privat

| Mitmach-Musicalprojekt „Bauchgefühl“

In der 2. Herbstferienwoche findet in Morsbach ein Projekt statt, zu dem alle Interessierten ab 10 Jahren eingeladen sind. Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde und die Gemeinschaftsschule Morsbach. Das Projekt unter der Leitung von Diana Weber und Janik Hüsch dauert sieben Tage. An fünf Wochentagen werden Gesang und Schauspiel des Musicals „Bauchgefühl“ einstudiert; am Wochenende finden dann die Aufführungen statt.

Inhaltlich handelt es sich um eine Talkshow, bei der ein Moderator („Jünter Bauch“) mit seinen zahlreichen Studiogästen aller Altersklassen verschiedene Themen diskutiert. Einen Teil der Show stellen insgesamt 14 Lieder dar, die von Moderator, Studiogästen und Studiopublikum gesungen werden. Begleitet werden sie dabei von einer Liveband, die sich aus ausgebildeten, professionellen Musikern zusammensetzt.

Hier bietet sich die Möglichkeit, sich in einem zeitlich begrenzten Zeitraum musikalisch und darstellerisch auszuprobieren und vielleicht ganz neue Erfahrungen zu sammeln. Schüler können das Projekt als eine Art Ferien-Spaß-Aktion nutzen. Und ganz sicher lernt man ein paar Leute kennen, die man bis dahin noch gar nicht wahrgenommen hat.

Termin: 28. Oktober – 3. November 2013 (5 Tage Proben, 2 Aufführungen am Wochenende)

Teilnehmer: alle ab 10 Jahren, die Spaß am Singen & Schauspielen haben

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro (für Notenheft, CD, Getränke etc.)

Proben: Montag – Freitag, jeweils 9.00 – 12.00 Uhr und 18.30 – 21.30 Uhr. Jeder Teilnehmer sollte täglich zu einem der Probentermine kommen, ist aber natürlich auch zu beiden willkommen.

Anmeldungen bekommt man in der Gemeinschaftsschule, in der Ev. Kirchengemeinde, in einigen Morsbacher Geschäften und im Internet unter www.gm-morsbach.de oder unter www.ekhm.de.

Auskunft und Anmeldung bei Diana Weber, Tel. 02294/7069873.

Spannung und Vorfreude in Morsbach

Bereits zum 3. Mal veranstaltet die Tennisabteilung im SV Morsbach vom 9. bis 15. September 2013 auf ihrer Anlage ein Leistungsklassenturnier. Wie in den Vorjahren sind alle Tennisbegeisterten in den verschiedenen Altersklassen aufgerufen mit zu machen. Den Teilnehmern und Siegern winken Sachpreise.

Die Turnierleitung freut sich auf viele Anmeldungen unter Tel. 0172/2092530 (Frank Höfer) oder Email info-svm-tennis@t-online.de. Wer in den Vorjahren dabei war, wird sich an eine perfekte Organisation, eine hervorragende Stimmung und erstklassige Leistungen erinnern.

Kolpingsfamilie Morsbach

Programm 2. Halbjahr 2013

Mo. 09.09.2013, 19.30 Uhr, Die Bundestagswahl 2013. Zu diesem Thema stellt sich MdB Klaus-Peter Flosbach auf der Bezirksveranstaltung im Pfarrheim Derschlag

Sa. 14.09.2013, 11.00 Uhr, Familienwallfahrt nach Neviges. Festmesse mit anssl. Programm, zugl. Dankmesse anl. des 40. Weihetages des Diözesanpräses Winfried Motter. Abfahrt mit PKW's um 9.00 Uhr ab Gertrudisheim, Anmeldungen zur Teilnahme unter Tel. 8408

So. 15.09.2013, Pfarrwallfahrt nach Marienthal. Die Fußgruppe startet um 05.30 Uhr ab Rathausplatz, 10.30 Pilgermesse, 13.30 Kreuzweg.

Mi. 02.10.2013, 19.30 Uhr, Kolpingstammtisch im im Gertrudisheim

So. 13.10.2013, 18.30 Uhr, Fatimafeier in Alzen m. Rosenkranz, Prozession u. hl. Messe

So. 20.10.2013, Tagesfahrt in die Kolpingstadt Kerpen, 07.30 Start mit dem Bus ab Busbahnhof, 09.30 hl. Messe in der Kolpingkirche St. Martinus, anssl. Führung durch die Sonderausstellung „Kolping kommt aus Kerpen“ u. Besichtigung des neu gestalteten Kolpingmuseums im Geburtshaus.

Nach der Mittagspause: Abstecher in das Gebiet des Braunkohleabbaus. Fahrtkosten ca. 12 Euro p.P. Feste Anmeldungen bis 06.10.2013 unter Tel. 8408 oder Tel. 238.

Do. 24.10.2013, Gestern Kuhstall, heute automatische Milchproduktion. Besichtigung des Agrarhofes der Fa. Rossenbach in Denkligen. Abfahrt mit PKW's um 18.00 ab Gertrudisheim

So. 27.10.2013, Weltgebetstag des Kolpingwerkes in Gummersbach, 10.30 Uhr hl. Messe anssl. Treffen im Pfarrheim mit Imbiss. Abfahrt um 09.45 mit PKW's ab Gertrudisheim.

... WIR STELLEN UNS VOR ... WIR STELLEN UNS VOR ... WIR STELLEN UNS VOR ...

Brillenstube Morsbach

Qualität, Kompetenz und Service!

1a Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

- 24 Raten
- Null Zinsen
- Passt 100%

So einfach geht's!
Die neue unkomplizierte Art des Brillenkaufs!



Preisbewusst statt billig, maßgeschneidert statt "von der Stange" und persönlich statt anonym!

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube Morsbach

Brillenstube Morsbach • Inh. Hans-Peter Grimmig • Waldbröler Straße 5 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**

Kirchstraße 1, 51597 Morsbach

Telefon (02294) 62 71

www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Mi. 06.11.2013, 19.30 Uhr, Kolpingstammtisch im Gertrudisheim

Sa. 09.11.2013, Das Buch Judith – die bedeutende Frauengestalt des 6. Jh. vor Chr. Um 15.30 referiert in Marienheide Prof. Dr. Babara Schmitz aus Würzburg zu diesem Thema. Anssl. Imbiss und 18.00 Uhr Abendmesse. Abfahrt um 14:30 ab Gertrudisheim mit PKW's

Do. 14.11.2013, „Ihr bleibt in unserer Erinnerung“. Meditative Stunde im November mit Maria Bender, 19.00 Uhr in der Kapelle des Behindertenzentrums.

So. 01.12.2013, Kolpinggedenktag, 09.30 hl. Messe, anssl. Feierstunde mit Imbiss im Gertrudisheim.

Mi. 04.12.2013, 19.30 Uhr, Kolpingstammtisch im Gertrudisheim
Aktuelle Infos u. evtl. Änderungen werden im Pfarrbrief bekannt gegeben.

Kolpingsfamilie Morsbach, Vors. Aloys Pagel, Südstr. 19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

| Jährliche Gedenkstunde im Ruheforst



Ökumenische Andacht im Gedenken an die Verstorbenen am Freitag, den 13. September 2013 um 17.00 Uhr an der Andachtsstelle im Ruheforst Wildenburger Land. Die diesjährige Gedenkstunde wird vom Meisterchor „Sangeslust“ aus Birken-Honigsessen umrahmt. Foto: Privat

| Unbekannt verzogen!

Artenvielfalt „anno dazumal“ – dokumentiert auf Straßenschildern

Der Artenschwund durch Flächenverbrauch lässt sich heute vielfach an Straßenschildern nachvollziehen. Am Beispiel der Gemeinde Morsbach soll im Folgenden dokumentiert werden, was Straßen- und Ortsnamen über die zurückgedrängte Natur und die Artenvielfalt von „anno dazumal“ überliefern.



| Eine der längsten Straßen in Morsbach ist die Lerchenstraße. Noch vor 45 Jahren brüteten hier Feldlerchen. Fotos: C. Buchen

So künden von manchen früheren Blumenwiesen heute nur noch Straßenschilder wie „Im Wiesengrund“ (Alzen), „Blumenstraße“ (Strick) oder „Zum Wiesenfeld“ (Steimelhagen). Namen sind Nachrichten; auch auf Orts- und Straßennamen in der Gemeinde Morsbach trifft dies zu. Sie erzählen von ihren (meist einstiegen) Bewohnern. Dazu zählen die in Neubaugebieten gerne verwendeten Namen von Vogel-, Baum- oder Straucharten, wie „Amsel-, Meisen-, Staren-, Holunder-, Fichten-, Kiefern- und Weißdornweg“ (alle Morsbach) oder „Birkenweg“ (Wendershagen), „Eichenstraße“ (Morsbach) sowie „Buchenstraße“ (Steimelhagen), aber auch historische Flurbezeichnungen wie „Vogelhardt“ (Lichtenberg) oder „Wolfsbusch“ (bei Oberzielenbach). Sie sind Ausdruck einer ehemaligen Artenvielfalt.

Schilder offenbaren mitunter den stetigen und rasanten Verlust an Naturräumen und Arten in unserem unmittelbaren Lebensumfeld. Wenn an der Straße ein Schild zu den Anwesen „Eichenhof“ (Erblingen), „Hof Eichenkamp“ (bei Wallerhausen) und „Heidehof“ (bei Wendershagen) weist, wird einem der Widerspruch in dessen Aussage bewusst: Die alten Eichen sind längst verschwunden, und eine Heidefläche gibt es nur noch an einer (aber anderen) Stelle in der Gemeinde Morsbach.

Bestände einiger ehemals typischer Tier- und Pflanzenarten brachen bei uns vor Jahren dramatisch ein. Lerchen („Lerchenstraße“/Morsbach), Schwalben („Schwalbenweg“/Holpe) und Hülse = Stechpalme („Hülstert“) haben sich rar gemacht.

„Heckenweg“ (Überholz), „Heiderberg“ (Morsbach), „Felsenweg“ (Morsbach), „Hohlweg“ (Siedenberg), „Zum Steinbruch“ (Oberholpe), „Kiesweg“ (Oberholpe), „Wacholderschleife“ (Hahn), „Waldweg“ (Rhein), „Zu den Teichen“ (Ellingen) und „Zum grünen Siefen“ (Morsbach) erinnern an extensive Landnutzung oder Lebensgemeinschaften, die mitunter noch vor wenigen Jahrzehnten vorhanden waren.

Straßen und Ortschaften tragen Namen von Landschaftselementen und Naturräumen, die an dieser Stelle meist aber verschwunden sind („Blütenweg“/Erblingen, „Im Buchenfeld“/Volperhausen, „Kastanienweg“/Erblingen, „Sieben Eichen“/Lichtenberg, „Zur Linde“/Euelsloch, „Wiesenstraße“/Steimelhagen, „Birken“ oder „Auf der Au“/Morsbach).



| In der Wacholderschleife in Morsbach-Hahn sucht man heute vergeblich nach einem Wacholderstrauch.

Unser unerschöpflicher Landhunger manifestiert sich vor allem in den Gewerbe- und Neubaugebieten. In fast jeder Gemeinde finden sich Beispiele, die belegen, dass dort Wiesengebiete („Weidenstraße“/Morsbach), Baumflächen („Wäldchenstraße“/Strick, „Zum Wäldchen“/Stockshöhe) sowie nachhaltige Landnutzung wie Weidewirtschaft („Zur Hofwiese“/Lichtenberg) verloren gegangen sind.

Natürlich hat jede Zeit in Landschaftsnamen ihre Spuren hinterlassen, aber in sehr langen Zeiträumen. Flurnamen wie „Vogelhardt“ und „Wolfsbusch“ hatten mitunter Jahrhunderte Bedeutung und Bestand. Heute ist das Tempo von der Ursprungsbedeutung bis zum Verkehrsschild atemberaubend schnell: Die Zeitspanne, bis Namen gebende Landschaften oder Arten verschwunden sind und auf Schilder und Wegweiser gedruckt werden, misst mittlerweile nur noch ein, zwei Jahrzehnte.

Es lohnt sich, überall die Augen offen zu halten, um die noch vorhandene oder wenigstens Spuren vergangener Artenvielfalt zu entdecken, in der Gemeinde Morsbach, aber auch anderenorts.

Christoph Buchen

| Landfrauen Oberberg zu Besuch in Wissen

Nachdem die Landfrauen des Bezirkes Wissen-Mittelhof-Katzwinkel im vergangenen Jahr auf Einladung der Landfrauen Oberberg einen informativen Nachmittag in Morsbach verbracht hatten, folgte nun eine Einladung nach Wissen mit einem ebenso interessanten Programm, welches sich annähernd 40 Landfrauen aus beiden Bezirken nicht entgehen lassen wollten. Das Treffen begann mit einer Besichtigung des KulturWERK in Wissen. Gisbert Neuwirth, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Arbeitskreises Kultur erklärte den Besuchern historisches und gab Einblicke in die Entstehungsgeschichte des heutigen KulturWERK's, das ehemals in Halle 5 eine Reparatur- und Ausbildungswerkstatt beherbergte. Die ehemalige Industriebrache ist heute weit über die Grenzen von Wissen hinaus als Ort lebendigen Kulturlebens bekannt. Der Besichtigung folgte ein gemeinsames Kaffeetrin-

ken, um sodann die besonders kulturhistorisch interessante katholische Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ zu besichtigen. Sakristan Claus Behner führte unter sachkundigen Hinweisen durch das barock geprägte Gotteshaus. Er verwies auf die vollständig erhaltene Ausmalung der Kirche durch den Maler Peter Hecker (1984-1971), die sich durch eine Konzentration auf den Altar hin auszeichnet und im besonderen Einklang mit der Liturgischen Bewegung steht. Schließlich waren es die Reliquien, die kostbaren Messgewänder, Altäre und der Taufstein, aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, die von den Besuchern bestaunt werden konnten. Nach dieser Fülle beeindruckend kulturhistorischer Informationen folgte ein gemeinsames Abendessen in der Wisenser Altstadt. Ein interessanter und sehr informativer Gegenbesuch der Landfrauen Oberberg endete in gemütlicher Runde.

Immer mehr Wanderer kommen ins Bergische

Der „Bergische Panoramasteig“ und fast 24 „Streifzüge“ sind bereits eröffnet

Das Bergische Wanderland wächst. Seit dem Frühjahr 2012 wurden zahlreiche „Bergische Streifzüge“ sowie der „Bergische Panoramaweg“ als erster Qualitätsfernwanderweg in der Region eröffnet. Damit wird den Wanderern mittlerweile eine breite Auswahl qualitativ hochwertiger Wege mit großem Erlebniswert geboten. Die Resonanz auf das neue Wanderangebot ist durchweg positiv. Zahlreiche Kunden melden sich nach ihrer Tour beim Team des Bergischen Wanderlandes und berichten von ihren Erfahrungen. Sowohl Gäste als auch einheimische Wanderer freuen sich über die neuen, durchgängig markierten Wege mit den verschiedensten Möglichkeiten, neue Landschaften und Themen zu entdecken. Auch für Berichte über fehlende oder mangelhafte Markierungen sowie über schlecht begehbbare Wegstücke ist das Wanderland-Team offen, denn nur hierdurch kann eine zügige Behebung der Mängel gewährleistet werden.

Bereits fast 100 Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe haben mittlerweile das Gütesiegel „Gastgeber Bergisches Wanderland“ erworben. Speziell auf die Wünsche von Wanderern eingestellt bieten sie beispielsweise kompetente Tourenberatung, Transfer zum oder von den Wanderwegen, Kartenmaterial und Lunchpakete für unterwegs. Verschiedene Gastgeber beobachten schon jetzt zahlreiche Wanderer auf den Streifzügen oder dem Bergischen Panoramasteig und berichten von einer steigenden Zahl wandernder Gäste in ihren Betrieben.

Jürgen Tönnies, Inhaber des gleichnamigen Landgasthofes in Wipperfurth, ist überzeugt von den neuen Wegen: „Anfangs war ich skeptisch, da der Panoramasteig drei Kilometer entfernt von meinem Haus verläuft. Aber mein Angebot wird gut angenommen, insbesondere der Hol- und Bringservice zu den Wegen. Im Mai ist eine Gruppe drei Etappen auf dem Panoramasteig gewandert und hat bei mir übernachtet. Sie waren begeistert vom Weg, der guten Markierung und der tollen Landschaft und wollen nach und nach den gesamten Panoramasteig wandern.“

Auch Familie Felsch vom Restaurant „In der Dellung“ in Kürten ist beeindruckt: „An Wochenenden mit guten Wetter kommen teilweise so viele Wanderer, dass unsere Terrasse komplett überfüllt ist. Kurz nach der Eröffnung des „Mühlenweges“ wurden wir einmal völlig überrascht und mussten uns sehr anstrengen, alle Besucher schnell genug zu bewirten. Die Wanderer saßen sogar außerhalb der Gastronomie auf Mauern und Stufen.“

„Bei uns fragen immer mehr Wandergruppen an und lassen sich bei der Planung von ein- oder mehrtägigen Touren beraten“, erzählt Corinna Höring, Mitarbeiterin im Serviceteam des Bergischen Wanderlandes. „Mit jeder Anfrage machen auch wir zurzeit neue Erfahrungen, manche davon sind schon eine echte Herausforderung. Das macht großen Spaß.“

>>>

Bestattungen

Puhl *Ihr Meisterbetrieb*

Morsbach
Lichtenberg
Brüchemühle

Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!




BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

ORTSVERBAND MORSBACH

Der Ortsverband der Grünen Morsbach verzichtet auf einen großen Teil der Plakatierung anlässlich der Bundestagswahl 2013 zugunsten einer Spende an die **Hilfsaktion zur Unterstützung der Flutopfer in der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land.**

Dass das Bergische Wanderland zunehmend an Bekanntheit gewinnt, zeigen auch verschiedene Nachfragen von speziell an Wanderer gerichteten Medien, von Buchverlagen, die Wanderführer erstellen möchten, aber auch von diversen weiteren Magazinen. Teilweise wird bereits deutschlandweit berichtet.

Bis Ende September werden vier weitere „Streifenzüge“ als thematische Erlebniswege sowie der „Bergische Weg“ als zweiter Fernwanderweg eröffnet. Beide Fernwege werden das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten, womit sich das Bergische Land dann auch formal zu den Top-Wanderdestinationen in Deutschland zählen kann.

Radio Berg ist Gipfelstürmer

Das hört sich gut an! Radio Berg bestätigt seine Marktführerschaft und präsentiert in der kürzlich veröffentlichten EMA NRW 2013 II eindrucksvolle Zahlen. Der mit Abstand meistgehörte Lokalsender im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis rangiert mit einer Tagesreichweite von 29,6 % deutlich vor seinen Mitbewerbern 1Live (22,1 %), WDR 2 (21,0 %) sowie SWR 3 (5,3 %). Insgesamt schalten täglich 154.000 Hörer Radio Berg ein.

„Ein Geheimnis unseres Erfolges ist sicherlich, dass wir unsere Hörer ganz genau kennen. Berichte und Nachrichten aus der Region, aus Deutschland und der Welt sind unseren Hörern genauso wichtig wie der richtige Musikmix, tolle Aktionen und Events“, erläutert Radio Berg-Chefredakteurin Katrin Rehse und verspricht: „Darauf können sich unsere Hörer auch weiterhin voll und ganz verlassen!“

„Die beeindruckenden Zahlen und unsere Stellung als meistgehörter Sender der Region machen uns natürlich sehr stolz und bestätigen unser Konzept“, freut sich der Vorsitzende der Veranstaltergemeinschaft, Dr. Horst Bongardt. „Darauf werden wir uns aber nicht ausruhen, sondern unsere Hörer weiterhin persönlich, aktuell und verlässlich informieren – mit dem besten Musikmix und sehr guter Unterhaltung!“

„Wir werden unsere Spitzenposition halten und wollen sie sogar noch weiter ausbauen“, verspricht Dietmar Henkel, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft. „Für unsere Werbekunden ist das eine tolle Sache, denn sie wissen, dass sie mit Radio Berg ihre Zielgruppe hervorragend erreichen“, beschreibt er weiter.

Die Elektronische Medien Analyse wurde durchgeführt vom MS Medienbüro Köln im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft „Lokale Reichweitenuntersuchung in Nordrhein-Westfalen“ – bestehend aus dem Verband der Betriebsgesellschaften in Nordrhein-Westfalen und der Radio NRW GmbH. Die Untersuchung erfolgte in der Zeit vom 3. September 2012 bis 19. Mai 2013. Im Rahmen der Untersuchung wurden in NRW 25.227 Personen (deutschsprachig, 14+) befragt.

Volkshochschule mit neuem Herbstprogramm

Um die Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken, ist Gesundheitskompetenz unerlässlich – und diese ist wesentliche Voraussetzung dafür, die Herausforderungen im Beruf und Privatleben erfolgreich bewältigen zu können. Unter diesem Motto stellte VHS-Leiterin Renée Scheer das Herbstprogramm 2013 vor. „In den Bildungsangeboten der Volkshochschule Oberbergischer Kreis erfahren die Menschen in Oberberg, was alles zu einem gesunden Lebensstil gehören kann“, betont Scheer, „wie sie Stress abbauen, die eigene Kraft spüren und sich ausgewogen ernähren können.“ All das stärke die psychischen und physischen Ressourcen, mache fit für Alltag und Beruf und fördere die Gesundheit nachhaltig. In der Weiterentwicklung der Volkshochschularbeit stellt die Gesundheitsbildung eine starke Säule dar.

Das Herbstprogramm der KVHS bietet jedoch noch mehr. In der Beruflichen Bildung beteiligt sich die KVHS neben bundesweit

vier anderen VHSn an einem Pilotprojekt der Volkshochschulverbände NRW und Baden Württemberg, das zu dem überregional anerkannten und standardisierten Zertifikat „Geprüfte Fachkraft Büromanagement“ geführt hat und für das es in Oberberg eine erfreulich hohe Nachfrage gibt.

Wer sich angesichts steigender Energiepreise fragt: „Wie geht es meinem Haus wirklich?“, kann bei der KVHS in Zusammenarbeit mit :metabolon in Lindlar lernen, wie der Energiecheck zum Selbermachen geht. Im Kurs „Smartphone für Senioren“ werden alle Tipps und Tricks für den kompetenten Umgang mit modernen Kommunikationsmedien vermittelt. „Was tun nach dem B1-Niveau?“ So fragt sich manch ein Teilnehmer in den Deutschkursen nach Abschluss seines Integrationskurses. Ist dann die Hürde, einen Arbeitsplatz zu bekommen, genommen, stellt sich heraus, dass doch noch wichtige Kompetenzen im beruflichen Kontext fehlen. Die Mittelstufenkurse der KVHS bereiten vormittags wie abends auf das Niveau B2 und C1 der TELC (The European Language Certification) vor.

Auch das Interesse an der Politischen Bildung wächst zunehmend, freute sich Scheer. Nach der guten Resonanz auf die Seminarreihe „Interkulturelle Kompetenz“ werden von September bis November Fortsetzungsseminare für Mitarbeitende in Verwaltungen sowie für eine offene Beteiligung angeboten. Das Seminar „Streitschlichtung in der Schule“ richtet sich an alle pädagogischen Akteure in den Schulen.

„Die Bedeutung des allgemeinen Bildungsauftrags der KVHS wird vielfach noch unterschätzt“, lautet die Wertschätzung von Rainer Ochel, Leiter des Amtes für Weiterbildung und Studium des Oberbergischen Kreises, „denn gerade im Hinblick auf persönliche und berufliche Chancen sollten die Menschen im Oberbergischen die Angebote der KVHS nutzen, die auf sich verändernde Bedarfe und Nachfragen der Menschen und Unternehmen eingestellt sind.“

Das KVHS-Gesamtprogramm liegt im Rathaus Morsbach aus. Gleichzeitig wurden die Gemeindeprogramme an alle Haushalte verteilt. Schnell und bequem mit der Online-Anmeldung geht's auch im Web unter www.vhs-oberberg.de. Dort finden Sie auch alle Ansprechpartner/innen mit ihren Kontaktdaten.

Aus dem Haushalt für den Haushalt: Werthaltige Abfälle helfen Kosten zu senken

Nicht alles, was in privaten Haushalten als Abfall anfällt, ist wertlos. Viele Dinge können durch Recycling weiterverwertet werden. Das schont die ohnehin knappen Rohstoffe und entlastet auch finanziell. Denn die Erlöse mindern die Abfallgebühren.

Doch die Bereitstellung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten für die Abfuhr durch kommunale Entsorgung lockt auch private Sammler, deren einziges Ziel der eigene Gewinn ist. Viele der auf der Straße von Privathaushalten für die Abfuhr bereitgestellten Gegenstände und Geräte werden wie selbstverständlich gestohlen. Mit Bimmel oder ohne durchforsten die illegalen Sammler in Scharen die Wohnviertel nach gewinnbringend Verwertbarem. Der Rest bleibt liegen und muss auf Verbraucherkosten entsorgt werden. Das unsachgemäße Herausholen von Wertstoffen aus Elektroschrott ist außerdem hoch umweltgefährdend. Die Abfuhr und Verwertung gehört daher unbedingt in fachmännische Hände.

Gegenstände und Abfälle sind bis zur Abfuhr Eigentum der Bürger. Mit der Abfuhr gehen die Gegenstände in das Eigentum der Städte und Gemeinden bzw. des BAV über. Illegale Sammler begehen also Diebstahl. Um es nicht soweit kommen zu lassen, sollten einige Regeln befolgt werden:

- Entsorgen Sie Sperrmüll und Elektroschrott bitte ausschließlich über die kommunalen Abfuhr.

- Stellen Sie die Abfälle möglichst erst kurz vor der Abfuhr morgens an der Straße bereit.
- Gewerblichen Sammlern ist der Zugriff gesetzlich untersagt. Im Zweifelsfall können Sie sich an die Polizei wenden.

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen in den Städten oder Gemeinden erfolgt mittels Wertstoffbehältern, Depotcontainern und Straßensammlungen. Nutzen Sie diesen Service im Sinne einer umweltgerechten und wirtschaftlichen Entsorgung Ihrer Abfälle und geben Sie diese nicht irgendjemand, dessen Zuverlässigkeit Sie nicht kennen. Abfuhrkalender und Internetseiten informieren ausführlich über die kommunalen Sammelsysteme in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Bei Fragen hilft Ihnen die Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes gerne unter der gebührenfreien Rufnummer: 0 800 805 805 0.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- 50 Jahre Doorfdeuwel Morsbach
- Familientag mit Kolping in Morsbach
- CMA-Auszeichnung an Eugen Rosenbaum
- Wald-Zertifizierung nach PEFC
- Von Holpe aus „regierte“ einst der Bürgermeister
- Morsbacher Freibad begrüßte 15.555. Besucher
- Frauenquartettverein Katzenbach in Antwerpen
- Erntedankfest Lichtenberg auf Video
- Holpener Leichtathleten bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich
- Kinder-Kultur-Kreis in der Gemeindebücherei

Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum
Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

ERÖFFNUNG nach **RENOVIERUNG**

mit neuem Pächter

BÜRGERHAUS STEEG

Friesenhagen



STAUSBERGS



PARTYSERVICE

CATERING ZU JEDEM ANLASS

**Wir bieten Ihnen einen
Komplett-Service, bei dem Sie
die Freiheit haben, sich um
das Wesentliche zu kümmern:
IHRE GÄSTE**

Weitere Information unter
Mobil 0174-9241712 oder 02294-99 24 67

AMBULANTE ALTEN-, KRANKEN-
UND INTENSIVPFLEGE GANZ
IN IHRER NÄHE



Sie haben Fragen rund um die
ambulante häusliche Versorgung?
Sprechen Sie uns an!

jederzeit ambulante Pflege GmbH
Kapellenweg 23 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 15
info@jederzeit-pflege.de
www.jederzeit-pflege.de
24 Std. Service Rufbereitschaft
Tel. 0 22 94/ 959 002 0

jederzeit für Sie da!

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach

Beraten—Vermitteln—Informieren Rund um den Wald aus erster Hand.

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig - Wertneutral - Klimabewusst - Solidarisch



Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft

FBG Morsbach

Seifen 45,

51597 Morsbach

Tel 02294-8778

Geschäftsstelle

Auf dem Hähnchen 3

Tel 02294-9323

Fax 02294-9937953

FBG.Morsbach@t-online.de

Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?

Wir auch—seit 300
Jahren.



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein—Westfalen

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach

Regionalforstamt Bergisches Land
Hauptstraße 12, 57539 Bitzen
Telefon 02682-9654980 Mobil 0171-5871362
Telefax 02682-9654990
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de



| Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

| Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartals- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder im Internet unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach/Behördliche Einrichtungen).

| Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet Sprechstunden für Eltern und andere Ratsuchende im Rathaus Morsbach (Raum OG 08) an. Montags, mittwochs und freitags sind die Sprechstunden jeweils nach Vereinbarung. Jeden Donnerstag ist von 14.00 bis 17.00 Uhr Offene Sprechstunde. Ansprechpartner sind Frau Busch, Tel. 02261/885123, und Herr Brück, Tel. 02261/885124. In dringenden Fällen ist der Fallaufnahmehilfsdienst unter der Telefonnummer 02261/88 5198 zu erreichen. Bei Meldungen von Kindeswohlgefährdung und in Krisen ist außerhalb der Geschäftszeiten des Kreisjugendamtes der Bereitschaftsdienst über die Kreisleitstelle, Rufnummer 02261/65028, erreichbar.

| Sprechtag des Notars in Morsbach 2013

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbrohl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (www.notar-vonproff.de; kontakt@notar-vonproff.de). Die nächsten Sprechtage sind: 02.10.2013, 06.11.2013 und 04.12.2013

| Probleme mit den „Gelben Säcken“?

Unter der gebührenfreien Telefon-Nummer **0800/44 44 229** erreichen Sie den Ansprechpartner für

- die Abholung der „Gelben Säcke“
- die Ausstellung der Gutscheine für „Gelbe Säcke“
- die Standplätze der Glascontainer
- die Leerung der Glascontainer.

Für Anregungen oder Rückfragen steht Ihnen gerne die Bergische-Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen zur Verfügung. Sie erreichen die BWS telefonisch gebührenfrei unter 0800/44 44 229, per E-Mail an info@bws-engelskirchen.de sowie über Internet www.bws-engelskirchen.de.

Als Ansprechpartner ist zusätzlich der Entsorger der „Gelben Säcke“ die Firma Lobbe Entsorgung GmbH unter der Telefonnummer 02261/94 430 erreichbar. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach.

| Gebrauchtwarenkaufhaus „Möbel und mehr“ in Hamm

Seit Anfang 2013 gibt es auch in Hamm/Sieg ein Gebrauchtwarenkaufhaus „Möbel und mehr“. Neben Altenkirchen, Flammersfeld und Westerburg ist dies das vierte Sozialkaufhaus im Westerwald, das der gemeinnützige Verein „Neue Arbeit e.V.“ betreibt. Der Standort Hamm bietet gut erhaltene Möbel und Haushaltsgegenstände sowie intakte Elektrogeräte an. Zusätzlich gibt es Kleidung und Textilien. Diese Dinge, aber auch manches andere spezielle Schnäppchen, können hier zu günstigen Preisen erworben werden. Um dieses Angebot aufrecht zu erhalten bzw. zu erweitern sucht „Möbel und mehr“ ständig gut erhaltene Möbel, speziell Einzelbetten, kleine Kleiderschränke, intakte Elektrogeräte wie Herde und Kühlschränke, aber auch alle anderen Dinge aus Haushalt, Wohnung und Büro, wenn sie noch im guten Zustand sind. Wer also etwas kostenlos abzugeben hat, kann sich bei „Möbel und mehr“ melden. Die MitarbeiterInnen werden dann über alles Weitere bis hin zur kostenlosen Abholung informieren. Die MitarbeiterInnen von „Möbel und mehr“ in Hamm, Lindenallee 22, erreicht man während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 10 - 18 Uhr, Tel. 02682/9686923 oder per Email moe-belundmehr-hamm@ak-neuearbeit.de.

Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 16.09.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **28.09.2013**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Genießen Sie einen langen Sommer



Nie wieder streichen

Dank pulverbeschichtetem Aluminium und auf Wunsch mit selbstreinigender Dacheindeckung.

Ihre Vorteile

- Dauerhaft, witterungsbeständig und wartungsfrei
- Das Regenwasser fließt durch den Pfosten, Rinne und Fallrohr sind in die Überdachung integriert
- Solar IR Platten: Angenehmes Innenklima, durch Reduzierung der Hitzebildung
- dickwandige, pulverbeschichtete Aluminium Profile
- Garantie gegen Verwitterung, Verfärbung und Hagelschaden
- Beleuchtung in die Träger der Konstruktion integriert

Professionelle Sondermontagen möglich

Jedes Dach ist eine Maßanfertigung.
Aufdachmontage, Sonderformen, Versatz, Montage auf Dämmung, Aussparungen, etc. Wir haben die passende Lösung!



Länger Draussen GmbH

Friedrichtaler Straße 39
51645 Gummersbach

Tel. Gummersbach: 02261 9877323
Tel. Wenden-Gerlingen: 02762 4001534

www.laenger-draussen.de

Ausstellung Gummersbach-Vollmerhausen

Direkt neben dem Gartencenter Kremer
Di.-Fr. 14–18 Uhr | Sa. 10–16 Uhr

Ausstellung Wenden-Gerlingen

Koblenzer Str. 21 | 57482 Wenden
Di.-Fr. 13–18 Uhr | Sa. 10–16 Uhr



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniorendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com